



Postulat Arthur Villard

Fritz Freuler

Ich bedanke mich beim Gemeinderat dafür, dass er das überparteiliche dringliche Postulat zu Arthur Villard für erheblich erklärt hat. Allerdings lesen wir zwischen den Zeilen, dass dem Anliegen zum Zeitpunkt der Beantwortung noch zu wenig Priorität zugemessen wird. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, kurz auszuführen, warum die Unterzeichnenden der Meinung sind, dass die Arthur-Villard-Strasse oder der Arthur-Villard-Platz noch in diesem Jahr bezeichnet werden soll.

Arthur Villard war für die Stadt Biel eine fast einzigartige Persönlichkeit. Davon zeugen allein schon seine Ämter: Stadtrat, Gemeinderat, Grosse Rat, Nationalrat. Es gibt nicht viele Bielerinnen und Bieler, die alle diese Ämter innegehabt haben. In all diesen Räten hat sich Arthur Villard für die Interessen der Stadt Biel eingesetzt. Sein Engagement ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass er meist aus einer Minderheiten-Position heraus politisiert hat. Er hat nicht primär die Mächtigen in Wirtschaft und Politik unterstützt und damit die herrschenden Verhältnisse zementiert, sondern auf Veränderungen, mehr Gerechtigkeit hingearbeitet. Und oft hat ihm die Stimmbevölkerung den Rücken gestärkt. Denken wir z.B. an die Abstimmungen über den Zivildienst oder in Biel an das Volkshaus!

Am Herausragendsten war schliesslich Arthur Villards Beitrag für die Friedensbewegung. Was wir Heutige und von der Geschichte Verschonte gerne vergessen: Kriege sind nebst Hungersnöten und Epidemien das Schlimmste, was einem widerfahren kann. Arthur Villard ist zu Zeiten des Kalten Kriegs in ganz Europa herumgereist mit seiner Mission, Konflikte nicht eskalieren zu lassen. Er war in leitenden Funktionen in der Schweizerischen Friedensbewegung tätig, im Schweizerischen Friedensrat, im Schweizer Zweig der Internationalen der Kriegsdienstgegner, in der Bewegung gegen die atomare Aufrüstung der Schweiz, in der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz und in weiteren Organisationen und Bewegungen. Er ist couragiert gegen die Diktaturen in Spanien und Griechenland aufgetreten – wie zuvor schon gegen den Faschismus in Europa.

Arthur Villard hat die meiste Zeit seines Lebens in Biel-Bienne verbracht. Für diese Stadt hat er sich besonders verdient gemacht, auch als grossartiger Pädagoge. Dieser Mann verdient es, dass wir uns an ihn, seine Visionen – keine Kriege und sein Wirken, gerade in dieser Zeit, erinnern.

Jetzt in diesem Monat, dieses Jahres wäre Arthur Villard 100 Jahre alt geworden. Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, um das dringliche Postulat umzusetzen. Stellvertretend für die Unterzeichnenden des Postulats ersuche ich den Gemeinderat, eine Arthur-Villard-Strasse oder einen Arthur-Villard-Platz zu bezeichnen und ihn am 28. Oktober anlässlich der Gedenkfeier in der Stadtbibliothek bekannt zu geben. Besten Dank für Ihre Unterstützung für das Postulat und Ihre Aufmerksamkeit!